

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 40.

Dresden, am 6. März

1864.

Vierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 25. Februar 1864.

### Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 413 bis 420. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über einen Theil des königl. Decrets, die Zoll- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend und dessen einstimmige Annahme. — Mündlicher Bericht der dritten Deputation, die Beschwerde u. Petition des Gemeinderaths zu Mittelherwigsdorf, die Auslegung einer Bestimmung des Gesetzes vom 11. September 1843, Militärleistungen betr., und Beschluß, dieselbe auf eine spätere Tagesordnung zu bringen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 8 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzraths Klemm, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern mit Verlesung des durch Secretär Schenk über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches genehmigt und von den Abgg. Eisenstuck und Lehmann (Zabel) mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zur Registrande über.

(Nr. 413.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 16. Februar a. c., den Vortrag der ständischen Schrift über den Gesekentwurf, Erfüllung der Militärpflicht betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Absendung ist bereits erfolgt und kommt das Protokoll zu den Acten.

(Nr. 414.) Desgleichen die Berathung über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend.

Präsident Haberkorn: Es ist das auch ein Protokoll der Ersten Kammer und geht an die zweite Deputation.

(Nr. 415.) Die Erste Kammer überreicht mittelst Beschlusses vom 23. Februar a. c. drei Exemplare Unterschriften für die Petition des Annaberger homöopathischen Vereins (Nr. 209 dieser Registrande).

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation. (Nr. 416.) Petition Friedrich Cramer's in Radeberg, die Gewährung einer Entschädigung für Wegfall eines Verbietersrechtes betreffend, nebst drei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation. (Nr. 417.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 25. Februar d. J. über Abtheilung J des Ausgabebudgets, die Beiträge zu den Ausgaben des deutschen Bundes betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 418.) Herr Abg. Gruner bittet um Urlaub für den 29. Februar und 1. und 2. März d. J.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 419.) Desgleichen Herr Abg. Göhler um Urlaub für den 29. dieses und 1. künftigen Monats.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 420.) Desgleichen Herr Abg. Solle um Urlaub vom 29. Februar bis 5. März d. J.

Präsident Haberkorn: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig: Ja.

Das waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer zu entschuldigen den Herrn Abg. Seiler wegen Unwohlseins; ferner die Herren Abgg. Bering, Burk und Pornitz wegen dringender Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zu dem Berichte der zweiten Deputation über einen Theil des königl. Decrets, die Zoll- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend, Nr. II behandelnd. Die Kammer hat gestern bereits ihre Genehmigung ertheilt, daß heute die Berathung erfolge, und der Herr Finanzminister hat mir seine Zustimmung dazu erklärt. — Noch habe ich den Abg. Dr. Baumann wegen Unwohlseins bei der Kammer zu entschuldigen. — Herr Abg. Gruner hat als Referent das Wort.

Referent Gruner: Das königl. Decret Nr. 3 an die Stände, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend, vom 9. November 1863 unterb wichtigere, die Zollverwaltung betreffende Vereinbarun-